

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 98.

Freitag, den 7. December

1888.

Auf sicherer Fährte.

Criminal-Roman von Emilie Heinrichs.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Und nun behielt dieser doch recht, obgleich noch nicht zu erkennen war, in welchem Umfange die Schuld des jungen Mannes sich erweisen werde. Er konnte auch den Amerikaner nicht freilassen, da seine Verbindung mit Rudolf Schwarz, welche Kugler bereits vorher hartnäckig behauptet hatte, nun ebenfalls erwiesen und durch Rudolf's Verwirrung stark verächtigt worden war.

Veruchte des Letzteren Aussage auf Wahrheit, existierte wirklich ein zweites Testament des verstorbenen Lampert, und konnte dasselbe herbeigeschafft werden, dann gewann der Verdacht gegen Herrn von Santen allerdings einen bestimmten Boden, da es in keinem Fall anzunehmen war, daß Rudolf Schwarz seine alte Tante um dieses Documentes willen, das für ihn keinen Werth hatte — ermordet habe.

Der Staatsanwalt unterbrach hier seinen Gedankengang und nickte mehrere Male vor sich hin.

„Er hat im Lampert'schen Comptoir gelernt, für den alten Herrn treu gearbeitet, hoffte auf ein Legat und ging leer aus,“ sprach er halblaut, „Grund genug für ihn, auf jenes zweite Testament zu fahnden, zumal er ein unvermögendes Mädchen aus guter Familie heimzuführen wünscht. Nun, hm, mein Vester, jenes Document konnte somit einen soliden Werth für Dich besitzen. — Vielleicht legte die alte störrische Tante Dir Hindernisse in den Weg, welche Du nicht anders als durch ihren Tod beseitigen konntest. Die Sache spricht mindestens eben so sehr für als gegen Deine Schuld.“

Es war jedenfalls ein sehr verwickelter und höchst interessanter Fall, werth genug, das ganze Arsenal criminalistischer Geistesstärke dafür in's Feuer zu führen.

Der Staatsanwalt setzte sich wieder vor den Schreibtisch, um das Billet, welches der Detectiv ihm vorhin eingehändigt, von allen Seiten zu betrachten. Dasselbe trug die Adresse des Herrn Balduin von Santen, während auf dem Papier, das Kugler ihm dabei geschrieben, die Worte standen: „Von Fräulein Born im Hotel „Zum deutschen Kaiser.“ Ich übernahm die Besorgung des Billets für den Hausknecht, dem ich meine Cigarren offerirte.“

„Ein schlauer Patron, dieser Kugler,“ brummte der Staatsanwalt im Tone aufrichtiger Anerkennung. „Zunehmende Begabung, famoser Spürsinn, werde ihn zu dem verunglückten Amerikaner nach S. schicken, wollen sehen, wer den andern überlistet.“

Das Briefchen an Herrn von Santen war klein und zart, und schien mit seinem Jasminduft für nichts weiter als ein Billet-doux gelten zu wollen. Die Handschrift war elegant, doch fest und sicher. Was hatte diese Dame, welche bei dem Unglück in St. Leonhardt der Mittheilung des Amerikaners zufolge eine so zweifelhafte Rolle gespielt, dem Herrn von Santen zu schreiben? Der Staatsanwalt besah das Couvert, welches den gewöhnlichen Verschluss hatte und besuchte denselben mit einem in Wasser getauchten Schwämmchen. Der Klebstoff löste sich und die Deckung des Couverts geschah ohne Beschädigung des Letztern.

Außerordentliche Zwecke erheischen auch außerordentliche Mittel, der Staatsanwalt war es den beiden Gefangenen schuldig, hier zu einem solchen Mittel zu greifen, um das Dunkel, mit welchem die verschiedenartigen Aussagen und Denunciationen das Verbrechen gleichsam verschleiert hatten, zu verschleichen und einen wirklichen Lichtstrahl zu entdecken.

Das jasminduftende Briefchen enthielt nur folgende anscheinend harmlose Zeilen: „Lieber Herr von Santen! Ich las in der Zeitung von dem abentheuerlichen Mordattentat, dem Sie im eigenen Hause beinahe zum Opfer gefallen, und kann es mir deshalb bei meiner Durchreise nicht verlagern, mich persönlich von Ihrem Befinden zu überzeugen. Gewährt es Ihnen Freude, mich zu sehen und zu sprechen, dann lassen Sie es wissen, ich bin im Hotel „Zum deutschen Kaiser“ zu finden. Sonst trifft mich der 30. September im Hotel de Rome unter den Linden, Berlin. J. Born.“

Der Staatsanwalt blickte nachdenklich auf die Zeilen, welche er mehrere Male überlas. Dann notirte er sich den letzten Satz, faltete den kleinen eleganten Bogen wieder zusammen und schob ihn in's Couvert zurück, welches er vorsichtig wieder verschloß. Niemand hätte eine Verletzung daran entdecken können.

Er mußte zugestehen, daß der Amerikaner mit seiner Behauptung, dieses angebliche Fräulein Born und Herr von Santen hätten sich als Bekannte im Gebirge wiedergesehen, im Rechte sei, woraus noch allerdings nicht zu folgern war, daß ein Verbrechen diese beiden Menschen verbinden müsse.

War eine Liebchaft mit einem jungen schönen Mädchen vor der Ehe etwas Besonderes? Bah, die Armuth allein hatte sie getrennt, ein Fehler, den Herr von Santen durch seine Heirath mit der allerdings viel ältern, aber reichen Wittve Lampert corrigirte.

Hier machte der Staatsanwalt in einer sehr logischen Combination einen plötzlichen Gedankenstrich. Seine Augen schienen in die Ferne zu starren, nach den romantischen tiroler Bergen, wo ein jäher Absturz den armen Herrn von Santen schon auf der Hochzeitsreise zum Wittwer machte. Die ganze Scene schien sich nach der Schilderung des Amerikaners vor seinem innern Auge abzuspielen und eine Art Unruhe schien sich des sonst so kaltblütig beobachtenden Beamten zu bemächtigen.

Herrn von Santen's Person wuchs in den Augen des Staatsanwalts und das Wiedersehen mit diesem Fräulein Born, das hier so plötzlich auftauchte, erhielt nun ebenfalls eine größere Bedeutung. — Unzweifelhaft galt der letzte Satz des Briefchens einem verabredeten Rendezvous in Berlin. Man war jetzt frei und reich, um seiner Neigung zu folgen.

Der Staatsanwalt warf sich in den Sessel, legte die Hand über die Augen und verfolgte seinen Gedankengang.

Er hatte verschiedene Male mit dem Notar Sauer conferirt und von diesem erfahren, daß Herr von Santen ihm kurz vorher aus München geschrieben habe, ohne ein Wort von seiner Heimkehr verlauten zu lassen. Weshalb diese heimliche Ankunft in der Nacht? — War anzunehmen, daß der junge Herr so rücksichtsvoll gegen eine alte Person sein sollte, welche ihre Abneigung ihm stets ganz offen und unverblümt gezeigt, daß er nach seiner Angabe ihren Schlaf nicht habe stören wollen? — Es war ganz undenkbar!

Der kleine Notar hatte ihm unter anderm auch von dem Gerüchte eines zweiten spätern Testaments Mittheilung gemacht, dasselbe aber bezweifelt, da er, als langjähriger Anwalt des seligen Lampert, sicherlich Kenntniß davon erlangt haben würde. Wenn nun dieses Gerücht, wonach die alte Sanna davon wissen sollte, den Wittwer und Universal-Erben zurückgeführt, um die gefährliche, ihm feindlich gesiante Alte aus dem Wege zu räumen, alsdann, ohne fremde Augen fürchten zu müssen, das ganze Haus einer gründlichen Untersuchung zu unterziehen und vor Tagesanbruch wieder zu verschwinden — oder — nur den Mord zu vollführen und jenes Geschäft, da alle Dienstboten außer Sanna entlassen waren, bei seiner Heimkehr, vielleicht schon am folgenden Tage, vorzunehmen. —

„Ungeheuerliche Combination!“ brummte der Staatsanwalt, sich ärgerlich erhebend, „dieser Amerikaner hat mit seinen Geschichten ein Labyrinth geschaffen. Doch soll Fräulein Born auch ein wenig überwacht werden.“

Es klopfte.

„Darf ich eintreten, Herr Staatsanwalt?“ fragte Kugler, zwischen Thür und Angel.

„Ohne Umstände, ich erwarte Sie. Ist Schwarz ohne Aufsehen in Sicherheit gebracht?“

„Keine fremde Seele hatte von meiner Mission eine Ahnung, er ist ein guter Kerl, dieser Schwarz! — Nur eine junge Dame, seine heimliche Braut nämlich, welche uns begeanete, schien Witterung zu bekommen. Ich bemerkte, daß sie uns folgte, hütete mich aber meinen Gefangenen darauf hinzuweisen, und richtig, als ich ihn hinter Schloß und Riegel gefracht und das Haus wieder verlassen hatte, kam sie wie ein schneues Vögelchen an mich heran und fragte kaum hörbar, ob Herr Schwarz verhaftet worden sei.“

„Ah, sie hatte also dergleichen schon befürchtet?“ rief der Staatsanwalt mit einer Art Erleichterung.

„So schien es in der That; ich zuckte die Achseln und bedauerte, zum Schweigen verurtheilt zu sein, worauf sie in ein trampshaftes Schluchzen ausbrach und einige Worte wie: „der Unselige — um meinetwillen — ich wußte es!“ — hervorstammelte. Als ich ihr meine Begleitung anbot, sie zu beruhigen suchte, schluchzte sie noch heftiger und eilte wie eine Besessene von dannen.“

„Da haben wir's,“ sprach der Staatsanwalt, „also doch die beiden Rechten gepackt.“

„Unzweifelhaft, Herr Staatsanwalt! — Wenn ich mir jedoch eine Bemerkung noch gestatten dürfte —“

„Reden Sie, mein Lieber!“

„Dann glaube ich fest, daß der etwas beschränkte Schwarz von dem schlauen Amerikaner zu der That angeflistert worden ist.“

Der Staatsanwalt nickte gedankenvoll.

„Wir haben uns mit diesem Herrn ein wenig vorzusehen, Kugler! — Seine Papiere befinden sich in vollständiger Ordnung —“

„Wollen's abwarten, da wir ihn in Nr. Sicher haben. Für jetzt habe ich etwas Besonderes für Sie, mein lieber Kugler! — Wann kommt der letzte Zug von Minden?“

„In einer halben Stunde.“

„Da haben Sie keine Zeit mehr zu verlieren, da Sie mit diesem Zuge nach S. fahren müssen, wo Sie einen auf der Station beim Einsteigen verunglückten Amerikaner besuchen müssen. Hören Sie, was Dr. Stevenson mir darüber gesagt hat.“

Er erzählte dem ausserordentlichen Kugler von seiner Unterredung mit dem Gefangenen und er verschwieg ihm nichts, obwohl er hier und da seine Zweifel einfließen ließ.

„Nun, was halten Sie von der Geschichte?“ fragte er schließlich, ihn scharf anblickend.

Der Detectiv war augenscheinlich überrascht und sehr nachdenklich geworden.

„Das würde die Sache ja im Handumdrehen auf den Kopf stellen,“ versetzte er unruhig, „sie mindestens im höchsten Grade verwirren. — Der franke Herr von Santen kann uns mittlerweile doch nicht entwisphen, Herr Staatsanwalt?“

„Bewahre, er war freilich schon recht munter und schien mir von einer fabelhaften Unruhe gepeinigt zu werden.“

„Und die Geschichte von dem rothen Maal stimmt?“

„Ich habe den herzförmigen Fleck genau gesehen, kann aber ja auch nur ein listiger Verdächtigungsgrund sein.“

Der Detectiv nickte gedankenvoll.

„Immerhin möglich, — aber, Herr Staatsanwalt!“ fuhr er fast erschrocken auf, „ich muß fort, und was die Grafengeschichte anbetrifft, so wäre es vielleicht geräthlich, wenn ich mich an Ort und Stelle begeben.“

„Habe selber schon daran gedacht, mein lieber Kugler! — Vorerst aber nach S. — wo wir vielleicht schon eine Aufklärung erhalten.“

„Oder eine neue Verdunkelung der Sache,“ brummte der Detectiv, sich rasch, nachdem er die Adresse des Mr. Newman erhalten, von seinem Vorgesetzten verabschiedend.

XXII.

Es war die höchste Zeit, als Kugler athemlos auf dem Bahnhof anlangte, da der Zug bereits angekommen war und nach zwei Minuten Aufenthalt schon weiter brauste.

In S. stieg er aus, um sich bei dem Inspector nach dem verunglückten Amerikaner zu erkundigen. Er gab vor, von einem Laubsmann desselben, welcher ebenfalls in X. erkrankt sei, in Folge des Telegrammes hierhergeschickt zu sein, um nach dem Verunglückten zu sehen. Der Inspector gab ihm die Adresse eines nahen Gasthofs, da der eigensinnige Mensch sich beharrlich gegen den Transport in's Krankenhaus geweigert habe.

„Ist er bedeutend verletzt worden?“ fragte Kugler.

„Es geht, das eine Bein ist ihm stark verletzt worden; ein merkwürdig stoischer Kerl, verlor nicht einmal die Besinnung bei der Geschichte. Jetzt soll er fiebern.“

Kugler dankte dem Inspector und verfügte sich nach dem bezeichneten Gasthof, wo der Wirth ihm erklärte, daß er die Geschichte nicht länger im Hause haben könne, da der Kranke entsetzliche Dinge schwaze, mit Mördern und Räubern sich herumbalge.

„Das heißt doch nur im Fieberwahn,“ schaltete Kugler lächelnd ein.

„Na, versteht sich, lieber Herr! — Es ist aber auch so schon arg genug mit ihm.“

„Sie können diese Dinge ja mit auf die Rechnung setzen, Herr Wirth! — muß Alles bezahlt werden.“

„Freilich, das werde ich mir merken, denn Geld scheint er genug zu haben. — Wollen Sie ihn sehen?“

„Deshalb bin ich doch eigens gekommen.“

„Na, dann nur sein sachte, ich glaube, er ist eingeschlafen.“

Kugler folgte dem Wirth nach dem ersten Stock, wo dem Mr. Newman ein großes Zimmer eingeräumt war. Ein Krankenwärter erhob sich bei seinem Eintreten, den Finger auf den Mund legend. Der Detectiv winkte und trat geräuschlos an's Lager des Amerikaners, um ihn aufmerksam zu betrachten, worauf er sich zu dem Wärter begab, den der Wirth leise instruiert hatte. Letzterer verließ das Zimmer zufrieden, auch die Räuber und Mörder mit auf die Rechnung setzen zu dürfen.

„Er liegt noch immer im Wundfieber?“ fragte Kugler leise.

„Ja, hatte vorhin einen starken Anfall.“

„Wer hat seine Reise-Effecten in Verwahrung genommen,“ inquirirte Kugler weiter.

„Uhr und Geldtasche liegen in dieser Commode, von welcher die Polizei den Schlüssel mitgenommen hat.“

„Und seine Brieftasche?“

„Alles drinnen verschlossen.“

„Ich denke, er ist nach dem Unglücksfall noch bei vollem Bewußtsein geblieben?“ fragte Kugler weiter.

„Na freilich, da hatte er Alles unter sein Kopfkissen legen lassen, wo er's selber wie ein Habicht bewachte. Als das Fieber eintrat, bestand der Wirth auf die Einschließung der Sachen, was die Polizei dann besorgte.“ (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

* Ein Entschuldigungszettel, der dem Lehrer einer Gemeindeschule durch ein kleines Mädchen überbracht wurde, hatte folgenden Inhalt: „Biete mein sohn Fritz gütlich zu entschuldigen, das Er nich nach Schule kommt. Er is gestorben.“

Wittwe Hefeleer, Wäschfrau.

* Ein Vater, der es für seine Pflicht hielt, dem studirenden Sobne etwas Strenge zu zeigen, schrieb demselben einen langen Brief voll ernster Ermahnungen zu Fleiß und Sparsamkeit und schloß mit den Worten: „Deine allzunachlässige Mutter schlägt Dir wieder dreißig Mark, aber es geschieht ohne mein Verwissen.“

Die Macht der Musik.

I.

Die Schweiz, das herrlich schöne Land,
Mit seinen Bergesriesen
Die wird von vielen Tausenden
Alljährlich hochgepriesen.

In einem Punkt sind Alle Eins,
Die sich von Nah und Fern
Im Schweizerland vereinigen:
Die schönste Stadt sei **Bern**.

Und dort die Spielwerke-Fabrik
Von **Seller**, nun die kennt
Man ohne Frage wirklich auch
Am ganzen Continent.

Musik ist, wie ja Jeder weiß,
Ein stets willkommen'ner Gast,
Weil Freud' und Leid mit Lust und Weh
Im Ton zusamm' sich paßt.

Und wer Musik zu lernen nicht
Gelegenheit gefunden,
Dient **Sellers Spielwerk** als Ersatz
Gewiß zu allen Stunden.

In klein'ren Städten namentlich,
Wo die Musik nur spärlich,
Da ist das **Spielwerk** gradezu
Ein Ding, das unentbehrlich.

Für **Restaurants**, sowie **Hotels**
Ist's wirklich ein Magnet,
Der das, was ein Orchester schafft
Zu leisten voll versteht.

Bald klingt es jauchzend, jubelnd,
Bald melancholisch klagend
Und so den vollen, süßen Ton
Direct zum Herzen tragend.

Und namentlich zum Frauenherz
Dringt tief die Melodie
Des Spielwerks, die so rein erklingt
Wie Sphärenharmonie.

Kurz, wie man's nimmt, das Spielwerk bringt
Vergnügen Groß und Klein
Und kann als passendes Geschenk
Allwärts empfohlen sein.

Erfreuliche Nachricht

wird es für Jeden sein, der mit Krankheiten der Blase und Harnorgane behaftet ist, daß wir jetzt in Warner's Safe Cure eine Medizin besitzen, welche diese Beschwerden erfolgreich und gründlich kurirt.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß gerade diese Krankheiten, welche sehr viel Schmerz und Leiden verursachen, sehr verbreitet sind und daß sehr viele Leidende bis jetzt wenig Hilfe erlangten. Warner's Safe Cure ist vielfach von Aerzten erprobt und sehr viele einst Leidende sind durch dieselbe geheilt worden, wie auch Herr Louis Ludwig in Spremer i. Lausitz, Louisenstrasse 2, bestätigt, daß Warner's Safe Cure ihn gänzlich von seinem Blasenleiden befreit hat.

Warner's Safe Cure ist zu beziehen von Apotheker Tzschaschel, Löwen-Apotheke in Wilsdruff.

Ein bewährtes Hausmittel. Moberow bei Zachau. Ueberall, wo die Dr. Ferne'sche Lebens-Essenz von E. Bück in Colberg nach Vorschrift angewandt wurde, hat sie sich ausgezeichnet bewährt, so daß sie sich auch in hiesiger Gegend in vielen Familien eine unentbehrliche Stätte als bewährtes Hausmittel vorzugsweise gegen Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Leber- und Hämorrhoidal-leiden geschaffen hat. Riens, Viehhändler. Erhältlich in Flaschen à 50 Pf., 1 R. und 1,50 R. in Wilsdruff bei Apotheker Tzschaschel.

Warnung! Richard Brandt'sche Schweizerpillen

Da in letzterer Zeit — veranlaßt durch den großartigen Erfolg, den die Apotheker Brandt'schen Schweizerpillen, wie allseitig bekannt, erzielten — wieder Präparate in den Handel gekommen sind, welche sich den Namen Schweizerpillen beilegen, so achte man beim Ankauf der seit 10 Jahren eingeführten von den meisten medizinischen Autoritäten empfohlenen, allgemein beliebten und bewährten nur in Schachteln à 1 Mk. erhältlichen

Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen ja darauf, daß sich auf der Etiquette jeder Schachtel ein weißes Kreuz im rothen Felde und **Rich. Brandt** befinden muß.

Kaum ein anderes Nahrungs- und Genussmittel hat eine solche internationale Verbreitung durch die ganze Welt erlangt wie die



Chocoladen- und Cacao-Fabrikate

von **Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh.**

Wo immer die Cultur ihre Wege bahnt, sind sie als Nahrungs- und Labe-Mittel willkommen, um bald unentbehrlich zu werden.

Die sorgfältigste Auswahl und die auf vielfähriger Erfahrung beruhende Behandlung und Verwendung der Rohproducte, die Fabrikation unter Anwendung der neuesten und besten zu dem Zwecke in eigener Maschinenfabrik gebauten Maschinen, die völlige Reinheit der Fabrikate haben diesen ihren Weltruf geschaffen und erhalten.

Die Preise sind so gestellt, wie sie nur die bedeutenden Einkäufe der Rohstoffe und der ausgedehnte Fabrikbetrieb ermöglichen.

Man achte beim Einkauf auf die Fabrikmarke und volle Firma, womit alle Tafeln und Schachteln versehen sind.

Vorräthig in Wilsdruff bei Conditior C. R. Sebastian, in Nossen bei F. Kühnemund u. bei Apoth. Ed. Schäffer, in Tharandt bei Apoth. O. Logatz u. bei C. A. Stange.

In 6 Wochen 10 000 Exemplare verkauft.

Der gute Kamerad

Kalender für Stadt und Land auf das Jahr 1889.
Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes.
60 Illustrationen, sowie eine Kunst-Beilage: „Unser Fritz“.

Aus dem Inhalt: Auferstanden, Novelle von Robert Schweißel. — Der Hochzeitsrod, Humoreske von Hermann Sudermann. — Herren und Bauern, Aus den Papieren des verstorbenen Pastor Gringmuth. — Bürgerliche Pflichten und Rechte. — Des deutschen Reichsbürgers Wehrpflicht. — Kaiser Wilhelm's und Kaiser Friedrich's Tod. — Kaiser Friedrich's große Gedanken aus seinem Tagebuche. — Zeitschau. — Sämmtliche Messen und Märkte u. s. w.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie gegen Einsendung von 50 Pf. franco durch Herrn **Jordan**, Berlin W., Kankestrasse 2.

Neu! Christbaum-Confect. Neu!

Reizende Neuheit für den Weihnachtsbaum
1 Kiste ca. **465 Stück = 3 Mk.**
per Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt.
F. A. Müller, Dresden, Schulgutstr. 11,
Fabrik in Christbaumschmuck.

Menescher-Ausbruch,

amtlich untersucht, ist der beste Medicinal-Kranken- und Kinderwein, auch für Bleichsüchtige und Blutarme von ärztlichen Autoritäten speziell empfohlen.
In Originalflaschen à 75 Pf., R. 1,50 und R. 3,—
Drogerie **Paul Klettsch.**

Ludw. Durst, Kempten, Bayern.
9 Pfd. Landbutter franco **Mk. 8,70**
9 Pfd. Süsrahmtafelbutter **billigst.**

Das Laubholen, Holzbrechen und Begehen meiner Wiesen und Gehölzes wird bei Pfändung verboten.
Wetzel, Birkenhain.

Dresden, 3. Dezember. (Getreidepreise.) An der Börse: pro 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 180—190 R., Weizen, braun 180—185 R., Korn 158—162 R., Gerste 145—160 R., Hafer 138—140 R. — Auf dem Markte: Hafer pro Hektoliter 7 R. 20 Pf. bis 8 R. 40 Pf. Kartoffeln 4 R. 20 Pf. bis 4 R. 80 Pf. — Butter 1 Kilogramm 2 R. 20 Pf. bis 2 R. 80 Pf. Heu pro Centner 4 R. 40 Pf. bis 5 R. — Stroh pro Schock 48—50 R.

Richard Beulich, Meissen,

Damen-Confection, Manufactur-, Seiden- und
Modewaarenhandlung.

Zum Einkauf von

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:

Damen-Kleiderstoffe

als: Elegante, abgepaßte Roben mit Stickerei, Neuheiten in Uni mit gestreiften und ramagierten Stoffen, Rayés und moderne Gewebe in Greizer und Geraer Fabrikaten.

Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe
in hellfarbigem Crêpe, Cachemire, Jacquards, bedrucktem Mouffeline, Spitzenstoffen, Satins etc.

Reinwollene schwarze Cachemires
Meter von 105 Pfg. bis 4 Mk.

Schwarze gemusterte Kleiderstoffe
in neuen Dessins.

Als besonders preiswerth:

Doppelbreit reinwollenen Beige

Meter 85, 105 und 125 Pfg.,

abgepaßte Kleider

(vollkommenes Maas), à 4, 5, 6, 7, 8—14 Mk., in glatten, gestreiften, carrirten und melirten Stoffen.

Kleider knappen Maasses, sowie Rester
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besatzstoffe

in Plüsch, damassirten, gestreiften und glatten Seidenstoffen, halbseidnem Satin merveilleux sind in allen hellen und dunklen Farben am Lager.

Bunte Seidenstoffe für Brautkleider.

Schwarze Seidenstoffe

in reicher Auswahl, unter Garantie guten Tragens, Meter von Mk. 2,10, Elle von Mk. 1,20 an.
Ferner empfehle:

Jacquards, Velours, Köpers und Lamas

in schönen, neuen Mustern und guten Qualitäten.

Reinwollene Lamas

Elle von 60 Pfg. an.

Eine Partie ganz schwere Jacquards

Elle statt Mk. 1,80 nur 1,20.

3/4 breite reinwollne Rockflanells

Meter von Mk. 1,40, Elle von 80 Pfg. an.

Kernköper, Elle von 45 Pfg., Wolltick von 30 Pfg. an.

Mtr. 32, 35, 40, 45, 53, 63, 70 Pfg.,

Hemdenflanells, Elle 18, 20, 23, 25, 30, 35, 40 Pfg. etc.

Weisse Leinwand

in 1/4 und 3/4 breit, sowie zu **Betttüchern** in 1 1/4 breit.

Handtücher

abgepaßt, in grau Stück von 40 Pfg., in weiß von 50 Pfg. an.

Tischtücher, Servietten

verschiedener Qualitäten.

Das Lager fert. Damengarderobe

bietet große Auswahl in

Dolmans, Visites, Kragenmänteln, Paletots
von glattem und gestreiftem Plüsch, sowie modernen, gestreiften Stoffen in geschmackvoller Ausführung und zeichnen sich die Sachen durch tadellosen Sitz und saubere Arbeit aus.

Radmäntel mit Atlas und Pelzfutter.

Winter-Paletos von Mk. 6,50 an.

Jaquettes von Mk. 5 an.

Kindermäntel in 14 Größen und großer Auswahl.

Regenmäntel bedeutend unterm Preis.

Tricot-Blousen, Schulterkragen.

Als sehr geeignete **Weihnachts-Geschenke** empfehle ferner:

Teppiche in Plüsch, Brüssler, Tapestry

und Germania, Plüschvorlagen v. 90 Pf. an.

Reisedecken in Wolle, Plüsch und Krimmer, wollene

Schlafdecken und Kameelhaardecken, Pferddecken.

Seidne und halbseidne Herrentücher

in weiß und schönen farbigen Mustern.

Seidne und halbseidne Damentücher

in großer Auswahl.

Buntseidne Herrentaschentücher.

Balltücher in Seide und Chenille.

Unterröcke für Damen

in Filz und Velours etc., von Mk. 1,70 an.

Schürzen

in Atlas, Cachemire, Lustre und Waschstoffen.

Baumwollene und leinene Taschentücher

in weiß und bunt.

Wollene Kopftücher, Blandruckschürzen,

Küchenschürzen.

Gardinen

in Tüll, weiß und crème.

Möbelcroisé, Möbelcrêpes, Möbelstoffe.

Tischdecken in Manilla, Rips und Waschstoffen.

Mein Lager in Bettzeugen

bietet große Auswahl schöner Muster 1/4, 1/2 und 3/4 breit, weiß und bunt zu billigsten Preisen, **Inlets** in glatt roth, rosa gestreift in 1/4, 1/2 und 3/4 verschiedener Qualitäten.

Bettfedern

in schönen, staubfrei ausfallenden Qualitäten, das Pfund zu Mk. 1,20, 1,80, 2,20, 2,75, 3,25, 3,75, 4,50.

Umtausch aller gekauften Gegenstände nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Reelle und gute Bedienung!

Große und helle Verkauflocalitäten!

Die Buchbinderei u. Schreibwaarenhandlung

Moritz Däbritz, Wilsdruff,

empfiehlt billig in großer Auswahl:
Bilderbücher, Jugendschriften, Gesangbücher, Geschichts- u. Gedichtsbücher, Portemonnaies, Cigarren - Etais, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Photographie-Albuns, Poesie-Albuns, Schreib-Albuns, Briefmarken-Albuns,
 Reisszeuge, Tuschkasten, Schreibzeuge, Spiele, Bilderrahmen, Haussegen, Briefausstattungen, Schreibmappen, Lampenschirme, Kalender, Abreisskalender
 von May & Edlich, St. 45 Pf.
 Gleichzeitig empfehle ich mich zur Beforgung von **sämtlichen Journalen, Fachzeitungen und Büchern.**

Reinsten entölten Cacao

in 1/4- und 1/2-Pfd.-Büchsen, à 80 und 150 Pf., derselbe ausgewogen, à Pfd. 280 Pf.,

ff. Gewürz-Chocolade, à Pfd. 80 Pf.,

ff. Vanille-Chocolade, dieselbe garantiert rein, à Pfd. 100 und 120 Pf.,

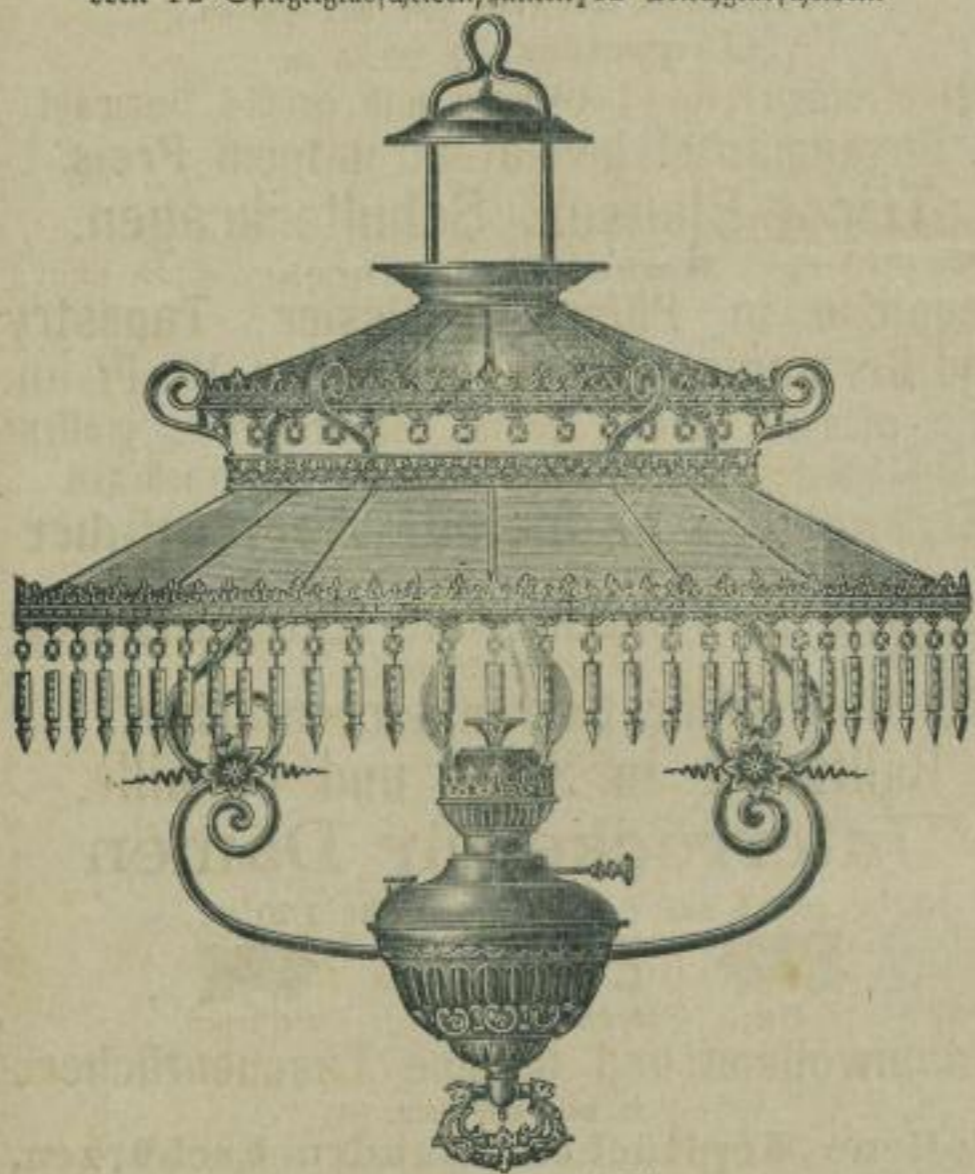
ff. Crème-Chocolade, à Pfd. 120 Pf.,

Suppenpulver, à Pfd. 60 Pf.

aus der Fabrik von **Lobeck & Co., Dresden,** empfiehlt **Gustav Adam.**

Hängelampen mit Etagenschirm

und **30" Patent-Bliklampe**
 größte bis jetzt erreichte Leuchtkraft.
 Gehänge gesetzlich geschützt,
 oben 12 Spiegelglascheiben, unten 12 Wilsdruffglascheiben.



Grosse Auswahl in

Zug-, Tisch- und Hängelampen,

20" Glühlicht- und Columbusbrenner zu 14" Bassinschraube passend, so daß man durch Aufschrauben eines solchen Brenners eine gewöhnliche Lampe billig in eine hellleuchtende umwandeln kann.

Dochte und Cylinder zu allen bewährten Brennersystemen empfiehlt billigst **Julius Mütze, Wilsdruff.**

Wilsdruff.

Größte Auswahl

Gummiwäsche, Gummikragen, Gummimanschetten, Gummivorhemden, Leinen-Wäsche, Oberhemden,

Manschetten, Kragen, Vorhemden, Cravatten, Shlipse, Hosenträger,

Glaechhandschuhe,

empfiehlt in nur reeller Waare

Theodor Andersen, Dresdnerstraße.

Ein junger Mensch,

welcher Lust hat, **Müller** zu werden, kann nächste Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **H. Reger,** obere Mühle zu Sachsdorf.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung bin ich geneigt, sämtliche **Schnitt- und Modewaaren** zum und unterm Fabrikpreis zu verkaufen.

Lamas und Hemdenbarchent

in großer Auswahl, empfiehlt

Wilsdruff, Bahnhofstraße.

Franz Lober.

Ganz umsonst

noch nicht, aber zu den billigsten Preisen verkaufe ich **Filzschuhe, fein und gewalt, Filzpantoffel** mit und ohne Ledersohlen, **Cordpantoffel,** ordinär und beste Qualität, **Einziehschuhe, Einzieh-pantoffel,** stark und schwach, **Einlegesohlen, Sohlenfilz etc.** in sehr großer Auswahl.

Wilsdruff.

Carl Heine.



Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke:

Regenschirme für Damen, Herren und Kinder.

Baumwolle 1,50 bis 2 Mt.
 Zanella 3,— = 5 =
 Gloria 3,— = 8 =
 Halbseide 6,— = 9 =
 Reinseide 14,— = 16 =

Die zu den besseren und besten Schirmen verwendeten Gestelle sind von vorzüglicher Qualität: Victoria u. Paragon (Hohlschienen, sehr leicht und dauerhaft). **Stöcke** von besonders schöner Auswahl: Tonkins und Partridge, gebogen und mit Neusilberplättchen belegt, Horngriffe, gebogen und andere Formen. **Schöne helle Horngriffe (Belier)** mit Neusilber verziert u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

Wilsdruff. **Oswald Hoffmann.**

Freiberger-
strasse.

Kletzsch's Butterpulver

zur schnelleren Erzielung einer ausgiebigen und wohl-schmeckenden Butter, empfiehlt in Packeten à 50 Pf. mit Gebrauchsanweisung

die Drogen- & Farbenhandlung von **Paul Kletzsch.**

Wilsdruff.



Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen
 Köpfschlächter Hartmann, Postchappel.

Möbelstoffe

in größter Auswahl zu billigsten Preisen, empfiehlt

Wilsdruff.

Carl Kirscht, gegenüber dem Hotel Adler.

J. Völlner's weltberühmte

Reumathismus-Watte

ist das älteste und bewährteste Mittel gegen alle Arten Erkältungen. Der Gebrauch derselben kann Allen an Lähmungen, Zahnschmerzen, Husten, Heiserkeit etc. Leidenden wärmstens empfohlen werden. Erhältlich in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 und 1 Mt. in allen Städten des In- und Auslandes.

Alleinverkauf für Wilsdruff in der Löwen-Apotheke.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum.)
 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen **3 Mark** Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstrasse 33, I.

Mein Atelier für **künstlichen Zahnersatz, Plombirungen etc.** befindet sich jetzt **Dresden, Pragerstrasse 4, II.**

H. Bothe, Zahnkünstler, früher Waisenhausstr. 32.



Zu haben in **Wilsdruff** bei Herrn

Eduard Wehner am Markt „zur alten Post.“

Wer nur einige Fläschchen von **B. Knauth's** vorzüglichem

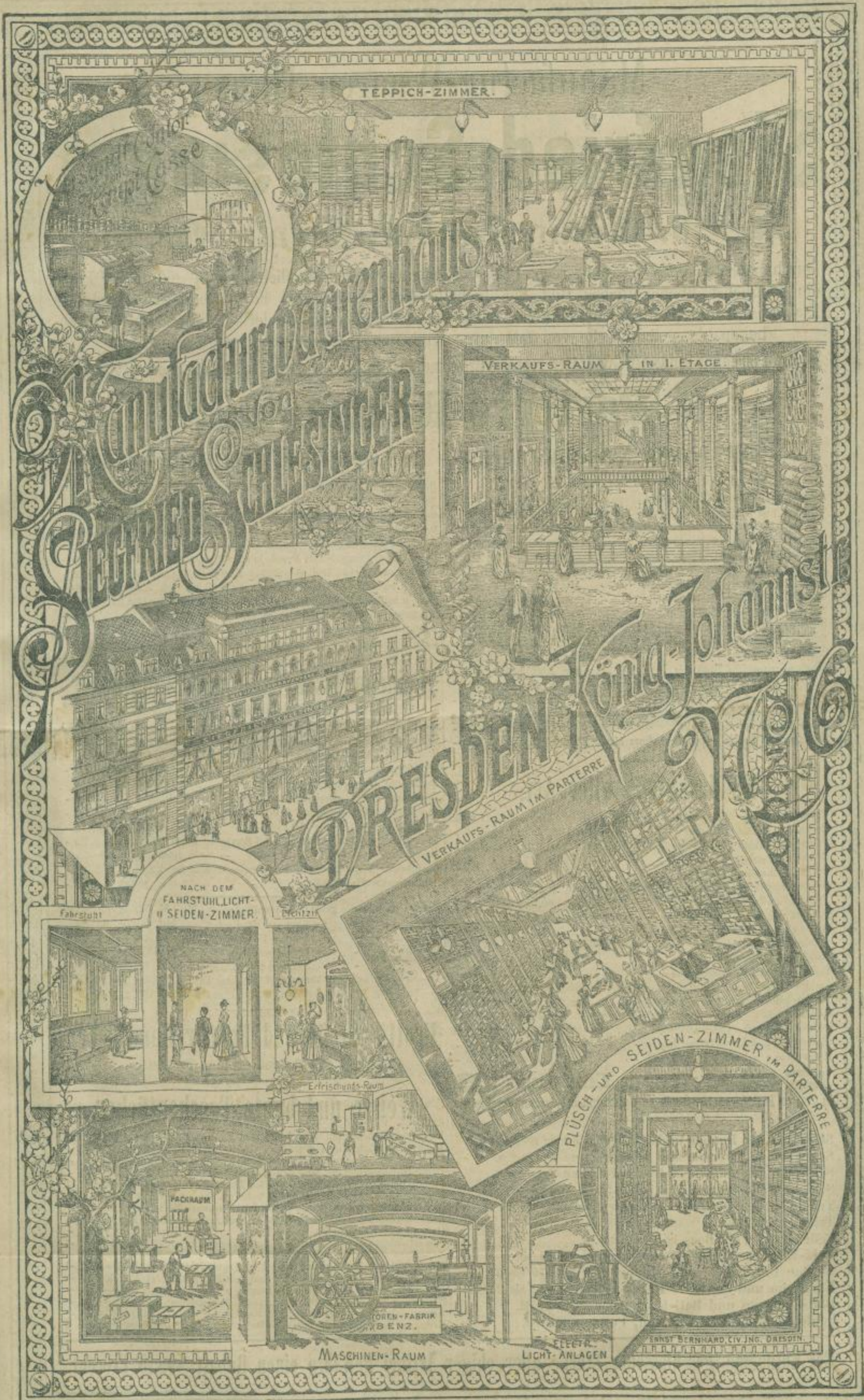
Arnica-Haaröl

verbraucht hat, ist überzeugt, daß es kein Schwindelpräparat ist, sondern daß es in allen Fällen den **Haarwuchs fördert** und **Schuppenbildung verhindert.**

Fläschchen zu 50 und 75 Pf. in **Wilsdruff** allein echt bei dem Drogist Herrn **Paul Kletzsch.**



Redaktion, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in **Wilsdruff.**



Manufactur-Waaren-Haus Siegfried Schlesinger

Mr. 6. König Johann-Strasse Nr. 6.

Durch nachstehendes Waaren-, resp. Preis-Verzeichniss veranschauliche ich in gedrängter Form ein möglichst übersichtliches Bild der bedeutenden Waarenlager aller Abtheilungen meines Etablissements. Wenngleich genügend bekannt, so erlaube mir wiederholt besonders hervorzuheben, dass sämtliche von mir aufgenommenen Waarengattungen ausschliesslich **die anerkannt solidesten Qualitäten repräsentiren und dass meine Verkaufs-Preise billig, aber fest sind.**

Die Parterre-Räume enthalten:

Sammet- und Seidenwaaren

(deutsche, schweizer und französische Fabrikate).

Schwarze und farbige Seiden-Plüsch	Mtr. 1.50, 2, 2.50, 3, 4 M.
Schwarze und farbige englische Seiden-Plüsch	Mtr. 8, 9, 10 -
130 cmtr. schwarze und braune englische Mäntel-Plüsch	Mtr. 22, 24 -
Schwarze und farbige Seiden-Sammete	Mtr. 2, 2.50, 3.50, 5 -
60 cmtr. schwarze und farbige Atlasse	Mtr. 1.20, 1.70, 2.40 -
54 cmtr. weisse Brautkleider-Atlasse	Mtr. 1.80, 2.50, 4 -
Schwarze und farbige Seiden-Damaste	Mtr. 3.50, 4.50, 5, 6, 7 -
Schwarze und farbige Seiden-Moirées	Mtr. 4, 4.75, 5.50 -
Schwarze reinseidene Faille (Rips)	Mtr. 2, 2.85, 3.75, 5 -
Schwarze reinseidene Merveilleux	Mtr. 2, 2.50, 2.75, 3.25 bis 6 -
Schwarze reinseidene Duchesse	Mtr. 4.30, 4.80, 5.50, 6.25 -
Schwarze reinseidene Laxors	Mtr. 4.20, 4.80, 5.50, 6.50 -
Schwarze reinseidene Rhadamés	Mtr. 2.50, 3, 4.25, 6.75 -

Schwarze seidene Chantilly-Tülls	Mtr. 2.40, 2.75, 4.75, 7.25 -
Schwarze seidene spanische Tülls	Mtr. 2.25, 3.50, 4.25, 6.75 -
Crème seidene spanische Tülls	Mtr. 8.75, 11, 14.50 -
Schwarze und farbige seidene Grenadines	Mtr. 2, 2.20, 2.80, 3.30, 3.50, 8.50 -

Kleider-Stoffe aller Art.

Crème und farbige Wollcrêps (doppelt breit)	Mtr. 1, 1.20, 1.35 M.
Crème und farbige Cachemirs	Mtr. 1.45, 1.65, 2, 2.65, 3 -
Crème und farbige Phantasie-Stoffe (doppelt breit)	Mtr. 1.50, 1.85 bis 3 -
Bedruckte Mousselin de laines	Mtr. 1, 1.25, 1.35 -
Schwarz reinwollene Cachemirs	Mtr. 1.10 bis 3 -
Schwarz reinwollene Double-Cachemirs	Mtr. 2, 2.25, 2.50 bis 5 -
Schwarz reinwollene Phantasie-Stoffe	Mtr. 1.60, 1.75 bis 3.60 -
Schwarz reinwollene Spitzen-Stoffe	Mtr. 1.70, 2 -
Schwarz reinwollene Pelzbezug-Stoffe	Mtr. 2.60, 3, 3.50 bis 5.75 -
Farbige reinwollene Croisées	Mtr. 1.35, 2 -
Farbige reinwollene Foulés	Mtr. 2.15, 2.35, 2.50, 3.50 -
Farbige reinwollene Damentuche	Mtr. 2.35, 2.60, 4.75 -
Farbige halbwoollene Damentuche	Mtr. 90 Pf., 1.35 -
Farbige halbwoollene Hanskleider-Stoffe	Mtr. 80, 90 Pf. bis 1.35 -
Gestreifte halbwoollene Unterrock-Stoffe	Mtr. 65, 78, 90 Pf.
Gestreifte englische Unterrock-Stoffe	Mtr. 2, 2.25, 3, 7.50 M.
Einfarb. und gemusterte Doppel-Lustres	Mtr. 53, 70, 83 Pf. bis 1.20 -
Reinwoollene u. halbwoollene Plaid-Stoffe	Mtr. 1.10, 1.50, 1.70 bis 3 -

Gelegenheits-Käufe in Kleider-Stoffen
in grossen Partien guter Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

- Schürzen für Damen und Kinder in bunten Stoffen.
- Schürzen für Damen und Kinder in weissen Stoffen.
- Schürzen für Damen in Atlas und Seidenstoffen.
- Schürzen für Damen für wirtschaftliche Zwecke.
- Tricot-Taillen und Tricot-Blousen von 3.50 bis 14 M.
- Tricot-Kleidchen in reizenden Arrangements.
- Feder- und Pelz-Boas in allen Arten.
- Pelz-Müffe in fast allen Pelzsorten, von 2 bis 12 M.
- Fertige Unterröcke und Steppröcke von 1.75 bis 24 M.
- Englische und deutsche Regenschirme von 2 bis 24 M.
- Ball-Echarpes und Ball-Kragen von 3 bis 15 M.
- Seidenbänder, Tülls, Spitzen, Posamenten etc.

Leinen- und Baumwollwaaren.

6/4 breite Shirting, Chifons und Dowlas	Mtr. 19, 21, 24, 27, 30, 35, 40—80 Pf.
6/4 breite gemusterte Piqués und Damaste	Mtr. 33, 42, 48 Pf. bis 1.75 M.
6/4 breite gemusterte Piqué-Barchente	Mtr. 48, 55, 62, 70 Pf. bis 1.75 -
6/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 80 Pf., 1, 1.20, 1.85 -
9/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 1.25, 1.65, 1.80, 2.75 -
Gebliche und ungebliche Nessels in allen Breiten	Mtr. von 16 Pf. bis 1.25 -
Weisse und crèmefarb. Rouleaux-Stoffe in allen Breiten	Mtr. 42, 50 Pf. bis 1.20 -
Ganz- u. halbgebliche Hemden-Leinen in allen Breiten	Mtr. 72, 80 Pf. bis 1.40 -
Ganz- u. halbgeblich. Bettuch-Halb- u. Rein-Leinen in all. Br.	Mtr. 1.20—2.80 -
Ganzgebliche Bettbezug-Leinen in allen Breiten	Mtr. 1, 1.20, 1.40, 1.80 -
Buntcarrierte Bettzeuge in allen Breiten	Mtr. 43, 50, 57, 60, 68, 87 Pf.
Rosa und blau Inlets, glatt und gestreift, in allen Breiten,	Mtr. 45 Pf. bis 3.20 M.

Leinene Tischzeuge und Handtücher

(Halbleinene Fabrikate finden keine Aufnahme.)

Reinleinene Drell-Tischtücher	Stück 1.50, 1.80, 2.15, 2.50, 3, 3.75, 4.50 M.
Reinleinene Jacquard-Tischtücher	Stück 1.50, 2, 2.15, 2.85, 3.35, 4, 5 -
Reinleinene Damast-Tischtücher	Stück 3.60, 4.25, 5, 6.25, 8, 10, 15 -
Reinleinene Drell-Servietten	Dtzd. 6, 7.50, 8, 9 -
Reinleinene Jacquard-Servietten	Dtzd. 7.50, 8.50, 10 -
Reinleinene Damast-Servietten	Dtzd. 10.75, 13, 16 -
Theegedecke, ganz weiss, mit 6 Servietten	Stück 4.75, 7.50 -
Theegedecke, - - - - - 12 -	Stück 8.25, 9, 12 -
Theegedecke mit bunten Kanten mit 6 Servietten	Stück 4.25, 5, 5.75, 9, 20 -
Theegedecke - - - - - 12 -	Stück 15, 16, 20—35 -
Buntgewebte Tischtücher (sog. Restaurationsdecken)	Stück 1.95, 2.50, 3—6 -
Buntbedruckte Tischtücher	Stück 3, 3.30 -

42—50 cmtr. breite geb. Drell-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42—50 - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 -
50 - - - - - Damast-Handtücher	Dtzd. 12, 14, 15, 18, 20 M.
42—50 - - - rohe Drell-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50, 52 Pf.
42 - - - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 -
55—75 - - - grosse grau buntarr. Wischtücher	Dtzd. 2.40, 2.50, 3.30—6.75 M.
55—75 - - - weiss buntarr. Wischtücher	Dtzd. 2.50, 3.00, 4.75—6.75 -

Frottir-Stoffe und Frottir-Handtücher

(beste deutsche und englische Fabrikate).

Weisse und bunte Taschentücher.

Kindertaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 75 Pf. 1.05, 2.10 M.
Kindertaschentücher bunt gewebt	Dtzd. 85, 95 Pf. 1.20, 1.50 -
Damentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2, 3, 3.50—10 -
Damentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.70—12 -
Damentaschentücher mit handgestickten Buchstaben	à Stück 35, 40, 50 Pf.
Damentaschentücher mit angesetzten Spitzen	à Stück 35, 43, 55 Pf. bis 1.25 M.
Damentaschentücher in Leinen-Batist mit Hohlbaum	Dtzd. 5.50, 7, 8—12 -
Damentaschentücher in Leinen-Batist und bunten Kanten	Dtzd. 6.50, 10—12 -
Damentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd. 2.10, 2.75—8 -
Damentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4, 5—9 -
Herrentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.75—9 -
Herrentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2.25, 3, 3.50—6.50 -
Herrentaschentücher in Seide, glatt und bedruckt	Stück 2.50, 3, 3.75, 5.50 -
Herrentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd. 3.80—8.50 -
Herrentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4.25, 5—10 -
Herrentaschentücher in Leinen, ganz besonders gross	Dtzd. 6, 6.75 -
Herren- u. Damentaschentücher, in Cartons geschmackvoll sortirt, zu Geschenken.	

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Procent.

Manufactur-Waaren-Haus Siegfried Schlesinger

Mr. 6. König Johann-Strasse Nr. 6.

Es ist auf das Bereitwilligste gestattet, die Lokalitäten zu besichtigen und sich von der Preiswürdigkeit der Waaren zu überzeugen. Proben und Collectionen stehen gern zu Diensten und auswärtige Aufträge gelangen prompt und portofrei zum Versandt.

Hydraulische, durchaus sichere Personen-Aufzüge vom Parterre nach der ersten und zweiten Etage.

Die Räume der ersten Etage enthalten:

Lama. Flanelle. Barchente.

Bedruckte Hemden-Barchente	Meter 35, 44, 50 Pf.
Gewebte Hemden-Barchente	Meter 45, 55, 65, 70 -
Gewebte Elsässer Hemden-Barchente	Meter 65, 70, 72 -
Bedruckte Futter-Barchente	Meter 30, 45 -
Bedruckte Rock-Barchente mit Kanten	Meter 56, 92 Pf., 1,05 M.
Bedruckte Jacken-Barchente (Calmuk)	Meter 57, 72 Pf.
Bedruckte Blousen- u. Rock-Barchente (moderne Dessins)	Mtr. 65, 70-92 -
Bedruckte Elsässer reinwollene Flanelle	Meter 2 M.
Reinwollene Rock-Flanelle, glatt und gemustert	Meter 1,75, 2,10 -
Reinwollene einfarbige Moltons	Meter 1,20, 1,30 -
Reinwollene carrirte Kleider-Lamas	Meter 1,25, 1,80, 2,10, 2,30, 2,40 -
Reinwollene gestreifte Kleider-Lamas	Meter 1,90, 2,80 -
Reinwollene brochirte Kleider- und Jacken-Lamas	Meter 3, 3,50 -
Reinwollene Velours-Lamas für Morgenröcke	Meter 3,50, 4,25 -
Reinwollene englische Hemden-Lamas	Meter 2,40, 2,80 -

Gestrickte Wollwaaren und Normal-Wäsche.

Wollene und Chenille-Hauben für Mädchen	Stück 1,10, 1,50, 2,25, 2,50-3 M.
Wollene und Chenille-Hauben für Damen	Stück 2,20, 2,85, 3,75, 6, 6,50 -
Wollene und Chenille-Kopfhüllen für Damen	Stück 1,10, 1,35, 1,60-2,85 -
Wollene u. Chenille-Taillentreiber für Damen	Stück 2,50, 3,30, 4, 4,50-6 -
Wollene u. Plüsch-Schulterkragen f. Damen	St. 80 Pf., 1,60, 2,50, 3,25, 3,50-8 -
Reinwollene Normal-Hemden, System Jaeger	Stück 4,20, 4,75, 5,75, 6 -
Reinwollene Normal-Jacken	Stück 2,80, 3,25, 3,50 -
Reinwollene Normal-Hosen	Stück 3,50, 4, 4,30 -
Halbwollene Normal-Hemden	Stück 3,50, 4, 4,50, 4,75 -
Halbwollene Normal-Jacken	Stück 3,25, 3,50, 3,75 -
Halbwollene Normal-Hosen	Stück 3,25, 3,75, 4 -
Baumwollene Reform-Hemden, System Lahmann	Stück 2,10, 2,25-2,75 -
Baumwollene Reform-Jacken	Stück 1,70, 1,90, 2,10 -
Baumwollene Reform-Hosen	Stück 1,75, 2, 2,20 -
Gesundheits-Socken und Strümpfe	Paar 70, 78, 92 Pf., 1,25 M.
Fertige Barchent-Hemden f. Männer, Frauen u. Kinder	Paar 75, 83, 95 Pf.-2 -
Fertige Barchent-Hosen für Frauen und Kinder	Paar 50, 60 Pf. bis 1,65 -
Fertige Barchent-Röcke und Blousen	Stück 1,75, 2, 2,20, 2,30, 2,50 -

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

von grundsoliden Stoffen und Zuthaten auf's Sorgfältigste hergestellt.
(Hierüber Special-Catalog gern zur Verfügung.)

Damen-Tag-Hemden	Stück 1,20, 1,50, 1,60, 2,10, 2,30, 2,50, 2,85-5,50 M.
Damen-Nacht-Hemden	Stück 2,75, 3,50, 4,25, 4,50 -
Damen-Nacht-Jacken	Stück 1,20, 1,50, 1,85, 2, 2,30, 2,50, 3, 3,50, 4,50 -
Damen-Beinkleider	Stück 1,20, 1,55, 1,85, 2,30, 2,75, 3, 3,50 -
Herren-Ober-Hemden	Stück 3, 4, 5 -
Herren-Nacht-Hemden	Stück 1,40, 1,50, 2,10, 2,40, 3, 3,50 -
Herren-Kragen	Stück 50, 55, 60, 65 Pf.
Herren-Manchotten	Paar 50, 65, 75, 85, 95 -
Mädchen-Hemden	Stück 48, 50, 53, 60, 65 Pf. bis 1,50 M.
Mädchen-Beinkleider	Stück 55, 60, 70, 75 Pf. bis 1,25 -
Knaben-Hemden	Stück 50, 55, 62, 75, 80 Pf. bis 1,80 -
Langnetzte Flanell-Röcke	Stück 3, 3,75, 5, 7 -
Langnetzte Barchent-Röcke	Stück 1,75, 2,20 -
Gestrickte Unterröcke	Stück 1,30, 1,75, 1,90, 2,50-6,50 -

Elsässer bedruckte Wasch-Stoffe

für Ball-, Gesellschafts-Toiletten und praktische häusliche Zwecke.

Tischdecken und Bettdecken.

Bedruckte Jute-Tischdecken	Stück 1,75, 2,10, 3,20, 3,50, 3,75 -	Stück 1, 1,20 M.
Gewebte Jute-Tischdecken	Stück 4,50, 5,25, 6, 7,50, 8-15 -	
Bunfarbige Phantasie-Tischdecken	Stück 4,80, 5,75, 8,25, 9,50 -	
Bunfarbige Chenille-Tischdecken	Stück 5,25, 6,50, 8, 9-12 -	
Einfarbige Rips-Tischdecken	Stück 16,50, 20, 23, 24-50 -	
Einfarbige Plüsch-Tischdecken	Stück 24, 27, 33 -	
Gestickte Plüsch-Tischdecken	Stück 16,50 -	
Bunt bedr. Plüsch-Tischdecken	Stück 1,80, 2,25, 2,50, 2,75, 3, 3,50-5,50 -	
Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 7,50, 9, 9,50, 11 -	
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 2,85, 3,25, 3,75, 4 -	
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 9, 9,50, 10 -	
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 15 -	
Bunte wollene Bettdecken		

In sämtlich angeführten Qualitäten passende Commoden- u. Nähtisch-Decken.

Gummi-Tischdecken 2.40-8 M.

in allen existirenden Dimensionen, gut waschbar, Zwiebelmuster-Dessins.

Anzug- und Mäntel-Stoffe.

Reinwollene Anzug-Stoffe für Herren und Knaben.
Reinwollene Ueberzieher-Stoffe für Herren, Damen und Kinder.
Reinwollene Double-Stoffe in schwarz und farbig.
Mäntel-Plüsch, Krimmer und Mäntel-Besätze.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

Bedruckte Jute-Stoffe für Gardinen	Meter 25, 30, 32, 44, 50 Pf.
Gewebte Jute-Stoffe für Gardinen	Mtr. 55, 60, 63, 80, 82 Pf., 1,20, 1,30 M.
Gewebte Jute-Stoffe für Möbel-Bezüge	Mtr. 2, 2,20, 2,70, 2,80, 3,50-8 -
9/4 breite einfarbige Baumwoll-Damaste	Meter 1,20, 1,30 -
9/4 breite einfarbige Zwirn-Damaste	Meter 1,35, 1,70, 2 -
9/4 breite einfarbige Woll-Damaste	Meter 2,50, 2,75, 3,50, 4, 4,50 -
9/4 breite einfarbige Woll-Crêpe	Meter 2,60, 2,75, 3,50, 4,50, 4,75, 5 -
9/4 breite einfarbige halb- und reinwollene Ripse	Meter 2,60, 3,20, 4,30 -
9/4 ein- und zweiseitige Leinen-Plüsch	Meter 5,50, 7 -
60 cmtr. breite einfarbige Möbelpfische	Meter 2,75, 4,25 -
70 cmtr. breite einfarbige Möbelpfische	Meter 5,75, 6,50 -
60 cmtr. einfarb. gemusterte Möbelpfische	Mtr. 3, 4,50, 6, 7,50, 8,25, 10 -

Abgepasste Chenille-Portiären	Paar 22,50, 24, 28, 30 M.
Abgepasste Travers-Portiären	Paar 11,50, 17,50, 19, 20 -
Abgepasste Phantasie-Portiären	Paar 22,50, 24, 35, 42, 67 -
Bunfarbige Vitragen (Glasmalerei)	Meter 70, 75, 85, 95 Pf., 1,15, 1,30 -
Bunfarbige Gardinen-Cattune	Meter 30, 40, 48 Pf.
Bunfarbige Gardinen-Cüpers	Meter 50, 55 -
Bunfarbige Elsässer Möbelcrêps	Mtr. 80, 82, 85, 95 Pf., 1, 1,20, 1,80 M.

Weiss- und cremfarbige Congress-Stoffe	Meter 35, 43, 68, 95 Pf.
Weiss- und cremfarbige Congress-Stoffe mit Streifen	Mtr. 65, 82 Pf., 1 M.
Weiss- u. cremfarbige dickfädige Congress-Stoffe	Mtr. 63, 80 Pf., 1,10, 1,25 -
Weiss- u. cremfarb. 105 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 55, 65 Pf. bis 1 -
Weiss- u. cremfarb. 125 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 60, 70 Pf. bis 1 -
Weiss- u. cremfarb. 135 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 65, 80 Pf. bis 1,50 -
Weiss- u. cremfarb. abgepasste engl. Tüll-Gardinen	Paar 4, 4,25, 5,25-36 -
Weiss- u. cremfarb. Gardinen-Halter	Paar 15, 20, 25, 35, 50 Pf., 1,25 -

Weiss- und cremfarbige Rouleaux-Franzen	Meter 10, 13, 18-50 Pf.
Farbige Möbel-Schnuren	Stück 2,20, 2,30 M.
Farbige Möbel-Franzen	Meter 30, 35, 40 Pf.
Farbige Möbel-Borden	Meter 65, 72, 73 Pf., 1, 1,70, 3, 4,50 M.

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Procent.

Manufactur-Waaren-Haus Siegfried Schlesinger.

Die Räume der **zweiten Etage** enthalten:

Reise-Decken.

Sealskin-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 6,50, 8,25, 11, 13,50, 16 M.
Sealskin-Reisedecken (englische Fabrikate)	Stück 20 -
Mohair-Plüsch-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 23, 26,50, 30 -
Carrierte Cheviot-Decken (englische Fabrikate)	Stück 12, 16, 19, 35 -

Schlaf-Decken.

Weisse reinwollene Schlafdecken	Stück 10,50, 13,50, 14,50 M.
Hochrothe reinwollene Schlafdecken	Stück 7,75, 9,50, 10,50 -
Naturfarbene reinwollene Schlafdecken	Stück 6, 9,50, 12, 13,50, 14 -
Naturfarbene Kameelhaar-Schlafdecken	Stück 18, 24 -

Halb- und Reinwollene Pferde-Decken.

Grubbraune Pferdedecken mit Kante	Stück 4,25 4,50 4,75 M.
Hellgelbe Pferdedecken mit Kante	Stück 4,75 6,50 7,25 9,25 12 -
Carrierte Pferdedecken	Stück 5, 5,75 -
Pferdedecken-Stoff, 140 ctmr. breit	Meter 3,30 -

Stepp-Decken.

Steppdecken aus rothem Zitz mit weisser Watte	Stück 4, 5,50 M.
Steppdecken aus buntem Cattun	Stück 4,50, 5,50, 6,50 -
Steppdecken aus buntem Croisé	Stück 4,50, 5,50, 6,50 -
Steppdecken aus Woll-Atlas	Stück 11,50, 12, 13, 16 -
Steppdecken aus Atlas, zweiseitig	Stück 30, 33, 50 -

Reform-Stepp-Decken.

Reform-Steppdecken in allen Farben	Stück 9,50 M.
Reform-Steppdecken mit Anknöpfer	Stück 16,50 -
Reform-Steppdecken aus Woll-Atlas und Trikot	Stück 17 -

Divan-Decken und Kameel-Taschen.

Persisch durchwirkte Divandecken	Stück 25, 33 M.
Persisch durchwirkte Plüsch-Divandecken	Stück 53 -
Persisch durchwirkte Plüsch-Kameel-Taschen	Stück 3,00, 4,75, 5,50—15 -

Teppiche.

Germania-Teppiche.

140:200 ctmr., St. 7,50, 8,50, 12 M.
170:235 - Stück 12, 13, 15 -
205:295 - St. 15,50, 17,50, 25 -
268:330 - Stück 30, 33, 40 -
300:425 - Stück 51, 70 -

Tapestry-Teppiche.

130:190 ctmr., Stück 11,50 M.
105:200 - Stück 12,50, 17 -
170:240 - Stück 22, 27 -
200:295 - Stück 35, 40 -
268:335 - Stück 62 -

Velours-Teppiche.

135:200 ctmr., Stück 16, 18, 22 M.
170:240 - Stück 31, 35 -
200:295 - Stück 48, 54 -
270:335 - Stück 92, 95 -

Axminster-Teppiche II.

135:200 ctmr., Stück 23 M.
170:235 - Stück 35 -
200:295 - Stück 48 -
265:330 - Stück 75 -
300:385 - Stück 105 -
330:435 - Stück 130 -

Axminster-Teppiche I.

138:200 ctmr., Stück 30 M.
174:235 - Stück 48 -
205:295 - Stück 78 -
230:315 - Stück 93 -
268:330 - Stück 115 -
300:385 - Stück 160 -
335:435 - Stück 200 -
400:500 - Stück 295 -

Vorlagen.

Germania-, Stück 2,20, 3, 3,50 M.
Tapestry-, Stück 2,50, 3, 4 -
Velours-, Stück 3,50, 4, 5 -
Axminster-, St. 3,25, 4, 5, 6, 7 -

Rollen-Teppiche zum Belegen ganzer Zimmer.

70 ctmr. Tapestry-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 3,40 M.
70 - Velours-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 5,50 -
70 - Brüssel-Rollen (engl. u. deutsches Fabrikat)	Meter 4, 5, 6 -
70 - Tournay-Rollen (englisches und deutsches Fabrikat)	Meter 7,50 -
80 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1,20 -
80 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1,50 -
90 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 4,50 -
90 - Holländer-Rollen, einfarbig, extraschwer	Meter 1,20 -
65 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,55 -
90 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,65 -
100 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1,65 -
Cocos-Rollen mit Borde in allen Breiten	pr. Meter 20 Pf. höher.

Läufer und Läufer-Stangen von Messing.

65 ctmr. gestreifte Jute-Läufer	Meter 48, 60, 70 Pf.
80 - gestreifte Jute-Läufer	Meter 60, 70, 80 -
100 - gestreifte Jute-Läufer	Meter 95 Pf., 1,10, 1,20 M.
65 - gestreifte Manilla-Läufer	Meter 1,20 -
80 - gestreifte Manilla-Läufer	Meter 1,60 -
65 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1,20, 1,40 -
80 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1,40, 1,60 -
100 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1,60, 2, 2,50 -
70 - Pariser Treppen-Läufer	Meter 2,20, 3, 3,30 -
70 - Velours Treppen-Läufer	Meter 4,50 -
80 und 100 ctmr. Messing-Treppen-Stangen mit 2 Oesen	80 Pf., 1, 1,20 -

Teppiche mit sogenannten Webfehlern führe ich nicht, doch werden vorjährige Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Hoteliers, Pensionate, Anstalten etc. erhalten bei Entnahme grösserer Posten einen Rabatt von 5 Procent.